

unidram¹⁵

22. Internationales Theaterfestival Potsdam

03. – 07. November 2015



SCHIFF
BAUER
GASSE

POTSDAM



**Potsdam
ist nicht die Welt.**



**Aber total international.
Toi, toi, toi für das
Internationale Theaterfestival UNIDRAM.**

events

wissen, was los ist

Das
Potsdamer
Stadtmagazin
seit 1997

Programmübersicht	02
Grußworte der Schirmherren	05
Vorwort	08

Programm

Salt of the Earth Hazira Performance Art Arena & PuppetCinema Jerusalem, Tel Aviv	10
Insight Men anonymoUS Europa	12
Revue of Fire Teatr Cinema Michałowice	14
MUTUS LIBER Handa Gote Research & Development Prag	16
Plastic Heroes Ariel Doron Tel Aviv	18
FLASHED BY NANO HACH & Lenka Flory Prag	20
Puppen sterben besser! Florian Feisel Stuttgart	22
Der Sandmann Vilnius Theatre Lelė Vilnius	24
OVIDIA La Société de la Mouffette Madrid	26
chipping Anna Konjetzky München	28
CLAP'S! Zic Zazou & Lutherie Urbaine Amiens, Bagnolet	30

Konzerte

Nitzsche & Hummel Berlin	33
AMI München	35
Footprint Project Berlin	37
Mydy Rabycad Prag	39
Ivan Ivanovich & The Kreml Krauts Trier	41

Infos

Festivalteam, Fotonachweise	42
Adressen Ensembles, Theater-Nacht-Café	43
Ausschreibung UNIDRAM 2016	44
Förderer und Partner	45
Anfahrt, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindung	46
Hinweise zum Kartenverkauf, Eintrittspreise, Impressum	48

T-Werk Bühne		20.30 - 21.30 Uhr Handa Gote Research & Development MUTUS LIBER Seite 16	
T-Werk Festival-Zelt	ab 21.30 Uhr Eröffnungskonzert Nitzsche & Hummel Seite 33	ab 21.30 Uhr Konzert AMI Seite 35	
fabrik	20.00 - 21.30 Uhr Hazira Performance Art Arena & PuppetCinema Salt of the Earth Seite 10		
Waschhaus		19.00 - 20.10 Uhr anonymoUS Insight Men Seite 12	
Waschhaus Arena		19.00 - 20.20 Uhr Teatr Cinema Revue of Fire Seite 14	
museum FLUXUS +	Tickets im T-Werk und unter www.unidram.de Kartentelefon: 0331-719139		
Hans Otto Theater Reithalle			

Donnerstag 05.11.

Freitag 06.11.

Samstag 07.11.

		20.30 - 21.30 Uhr La Société de la Mouffette OVIDIA Seite 26	20.30 - 21.30 Uhr La Société de la Mouffette OVIDIA Seite 26
	ab 22.00 Uhr Konzert Footprint Project Seite 37	ab 22.00 Uhr Konzert Mydy Rabycad Seite 39	ab 22.30 Uhr Konzert Ivan Ivanovich & The Kreml Krauts Seite 41 ab 24.00 Uhr Abschlussparty Djane Darjeeling
	20.15 - 21.00 Uhr NANOHACH & Lenka Flory FLASHED BY Seite 20		21.30 - 22.30 Uhr Zic Zazou & Lutherie Urbaine CLAP'S! Seite 30
	19.00 - 20.10 & 21.00 - 22.10 Uhr anonymoUS Insight Men Seite 12	19.00 - 20.15 Uhr Florian Feisel Puppen sterben besser! Seite 22	19.00 - 20.15 Uhr Florian Feisel Puppen sterben besser! Seite 22
			19.00 - 20.00 Uhr Anna Konjetzky chipping Seite 28
	19.00 - 19.40 Uhr Ariel Doron Plastic Heroes Seite 18	19.30 - 20.10 Uhr Ariel Doron Plastic Heroes Seite 18	20.30 - 21.10 Uhr Ariel Doron Plastic Heroes Seite 18
		20.30 - 21.30 Uhr Vilnius Theatre Lelė Der Sandmann Seite 24	

FÜR ALLE, DIE GERN *andere*
SEITEN AUFSCHLAGEN!

friedrich
ZEITSCHRIFT FÜR BERLINBRANDENBURG



WWW.FRIEDRICH-ZEITSCHRIFT.DE

Sehr geehrtes UNIDRAM-Publikum,
für viele Theaterinteressierte ist das internationale Theaterfestival UNIDRAM zu einem wichtigen Termin im Kulturkalender geworden. Zu Recht: Das Anliegen des Potsdamer T-Werks mit ausgewählten Aufführungen zeitgemäßen Fragen nachzugehen, sich in gesellschaftliche Auseinandersetzungen einzumischen und formal-ästhetische Ansprüche zu diskutieren, ist hoch aktuell. Mit dem Länderschwerpunkt Israel sind in diesem Jahr zwei israelische Theatergruppen zu Gast, die sich mit ihren Inszenierungen mit dem Thema Krieg auseinandersetzen. Das Eröffnungstück „Salt of the Earth“, eine Koproduktion der Hazira Performance Art Arena und der Gruppe PuppetCinema, thematisiert auf der Grundlage eines Romans von Amos Kenan eine fiktive Militärdiktatur in Israel. Das Stück ist nach sehr erfolgreichen Aufführungen in den USA und in Israel nun erstmals in Europa zu sehen. Auch das zweite Stück aus Israel, „Plastic Heroes“ des Puppentheater-Spielers Ariel Doron, beleuchtet bewaffnete Konflikte und stellt sich Fragen um Heldentum und Siegermentalität. Einen ergänzenden Kontrast hierzu bildet die Arbeit der Gruppe anonymoUS, die konsequent jeden Hinweis auf Herkunft und Schauspieler verschweigt und die Zuschauerinnen und Zuschauer anonymisiert an ihrer Performance teilnehmen lässt. Ihre Inszenierung nimmt Stellung zur Selbstvermarktung in Zeiten von Social Media und neoliberaler Wirtschaftssysteme. Den aktuell relevanten Fragestellungen stellt UNIDRAM in seinem Programm Bilder-, Traum- und Klangwelten gegenüber. Aus der Reibung und Vermischung unterschiedlicher Konzepte und Ansätze der Künstlerinnen und Künstler aus Israel, Tschechien, Polen, Litauen, Frankreich, Spanien und Deutschland bezieht das Festival seinen besonderen Reiz.

Erleben Sie fünf spannende Tage mit 11 Theatergruppen, 5 Konzerten und insgesamt mehr als 20 Einzelveranstaltungen bei einem der wichtigsten, aufsehenerregendsten Theaterfestivals im Land Brandenburg.

Dear UNIDRAM visitors,

For many theatre-lovers, the international theatre festival UNIDRAM has become one of the most important events in the cultural calendar. And rightly so, because the mission of Potsdam's T-Werk – to explore contemporary issues through selected productions, to examine social conflicts and to reflect on theatrical form and aesthetics – is highly topical. In this year's focus on Israel, both Israeli groups invited to the festival deal with the subject of war in their productions. The opening piece *Salt of the Earth*, a co-production between the Hazira Performance Art Arena and the group PuppetCinema, is based on a novel by Amos Kenan and deals with a fictitious military dictatorship in Israel. After a successful reception in the USA and Israel, the production can now be seen for the first time in Europe. The second piece from Israel, *Plastic Heroes*, by the puppeteer Ariel Doron, reflects on armed conflict and broaches issues surrounding heroism and the mentality of victors. An interesting contrast to these works is the piece by the group anonymoUS, who withhold all information about their origins and actors and allow the audience members to anonymously participate in their performance. Their production is a comment on self-promotion in our era of social media and neo-liberal economic systems. In its programme selection, UNIDRAM juxtaposes these topical issues with image-, dream- and soundscapes. The diversity and opposition of different concepts and approaches by the artists from Israel, the Czech Republic, Poland, Lithuania, France, Spain and Germany lends this festival its special appeal.

Experience five exciting days with eleven theatre groups, five concerts and in total more than twenty one-off events during one of Brandenburg's most important and stimulating theatre festivals.



Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg



Immer dabei!

Die Tageszeitung der
Landeshauptstadt als
praktisches E-Paper
mit iPad Air 2



Gleich bestellen!
Telefon (0331) 23 76-100
www.pnn.de/ipad

Vertriebspartner



compu store:
you are welcome.



Erhältlich in
Spacegrau,
Weiß/Gold oder
Weiß/Silber



TAGESSPIEGEL
POTSDAMER
NEUESTE NACHRICHTEN

* iPad Air 2 16 GB mit Wi-Fi in Spacegrau, Weiß/Gold oder Weiß/Silber ohne Zuzahlung. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit gilt der dann gültige Preis für das E-Paper (zzt. 16,50 € monatlich). Preise inkl. MwSt. Der Kauf des iPad steht unter Eigentumsvorbehalt innerhalb der ersten 2 Jahre. Die Garantie für das iPad beläuft sich auf ein Jahr. Mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am iPad an den Käufer über. Es gelten die unter pnn.de/ipad veröffentlichten AGB. Weitere iPad-Modelle mit einmaliger Zuzahlung finden Sie online unter pnn.de/ipad. Die einmalige Zuzahlung wird bei Lieferung des Gerätes fällig, zusätzlich werden 2,- € Nachentgelt erhoben. Nur so lange der Vorrat reicht.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Festivalpublikum,

Ästhetik, Erzählkunst, visuelle Experimente und die sinnumstürzenden Kräfte des experimentellen Theaters halten an fünf Tagen im November wieder Einzug in die Kulturlandschaft der Landeshauptstadt Potsdam. Bereits zum 22. Mal öffnet eines der herausragendsten und namhaftesten Theaterfestivals seine Türen und viele internationale Künstler aus Tschechien, Frankreich, Polen, Litauen, Spanien, Deutschland und Israel werden wieder mit ihren Bühnenvisionen die Schiffbauergasse zu einem Ort des Austausches machen, sowie besondere und einzigartige Kostlichkeiten der jungen, innovativen Theaterszene präsentieren. UNIDRAM, ein internationales Aushängeschild Potsdams, längst den Kinderschuhen entwachsen, professionell, emanzipiert und in der deutschen Theaterlandschaft etabliert, schafft es auch in diesem Jahr erneut, über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg, die unterschiedlichsten Theaterformen zusammenzuführen und findet einen filigranen Weg, Theater, Tanz und Performance miteinander zu verbinden. Es macht die Landeshauptstadt Potsdam besonders stolz, dass UNIDRAM mittlerweile zu einem der begehrtesten Auftritts- und Begegnungsorte für Theatermacher aus der europäischen und deutschen freien Theaterszene geworden ist und sich in der internationalen Performanceszene einen großen Namen gemacht hat. Hierfür gilt mein großer Respekt der künstlerischen Leitung sowie dem gesamten Festivalteam von UNIDRAM. Immer auf der Suche nach neuen künstlerischen und programmatischen Herausforderungen wird ein Schwerpunkt des diesjährigen Festivals auf Produktionen aus Israel liegen. Mit einem ästhetisch sehr vielfältigen Programm stehen in diesem Jahr multimediale Produktionen im Vordergrund. Noch stärker als in den Vorjahren hat es sich das Festivalteam bei seiner Programmauswahl auf die Fahnen geschrieben, die Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themen in den Mittelpunkt zu rücken.

Liebes Publikum, das alles lässt uns wieder mit großer Vorfreude und Erwartung darauf hinfiebert, wenn es gegen Ende eines vielfältigen Kulturjahres heißt: Das 22. Internationale Theaterfestival UNIDRAM ist eröffnet! Ich wünsche uns allen fünf eindrucksvolle Festivaltage mit einer vielversprechenden Mischung aus Provokation und Entertainment.

Ladies and gentlemen, festival visitors!

For five days this November, aesthetics, narrative art, visual experiments and the overwhelming sensory power of experimental theatre will once again burst onto the cultural scene in the state capital Potsdam. For the 22nd time, one of the most outstanding and renowned theatre festivals will open its doors to many international artists – from the Czech Republic, France, Poland, Lithuania, Spain, Germany and Israel – who will present their visions on the stages of the Schiffbauergasse, making it a site of exchange as well as a platform for some exclusive and unique gems from the young, innovative theatre scene. UNIDRAM, an international flagship festival in Potsdam, has long come of age. It has professionalised and emancipated itself, and firmly established itself on the German theatre scene. This year once more, it succeeds in overcoming linguistic and cultural borders to unite the most diverse theatre forms, striking a sophisticated balance between theatre, dance and performance. The state capital is particularly proud that UNIDRAM has become one of the most sought-after festivals for performance and new encounters in the European and German theatre world, and has made a name for itself on the international performance scene. My thanks for this go out to the artistic directors and the entire UNIDRAM festival team. Always in search of new artistic challenges, the focus of this year's festival lies on productions from Israel. With a highly diverse aesthetic programme, multimedia productions have also been placed in the foreground. In its programme selection, the festival team has committed itself even more keenly than in previous years to choosing works that explore socially relevant issues.

So, dear audience, as another diverse year of culture draws to an end, it is with great anticipation and full of expectation that we eagerly await the 22nd international UNIDRAM theatre festival. May the festivities begin! I wish everyone five spectacular days, with a promising combination of provocation and entertainment.



Jann Jakobs, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam





An uncontrollable, shifting cityscape composed of cube. An unpredictable miniature landscape with soldiers, checkpoints and ruins, made of mountains of salt. A sad lonesome Buddha listens to the calls from the front line of a desert war. An incomprehensible question: Do dolls really die better? Can Ennio Morricone's music be their embalming oil, or is alchemy necessary? An unfathomable scenario: a motel as a transit area for low-life figures or actors wearing Guy Fawkes masks, who work on experiments in interrogation.

With the theme of "troubled regions", this year's UNIDRAM programme explores individual and social crisis zones against a backdrop of political and social dislocations, showing images from the precarious lives of overwhelmed and embattled individuals; figures, whose determination to assert themselves is accompanied by loss of control and a simultaneous attempt to regain it. Stage plays that take issue with armed conflict, the logic of terror and the associated deformation of those involved, play a central role — for example, in the PuppetCinema group's story of escape, *Salt of the Earth*, or in Ariel Doron's pastiche of war, *Plastic Heroes*. Military violence also provides the framework for Teatr Cinema's surreal *Revue of Fire*. This piece attests to the mystery of love, while in *Der Sandmann* by Theatre Lélé, love undergoes a painful deconstruction. Deconstruction is also at the heart of the performance *Insight Men* by the group anonymoUS, expressed by the logo of the global Anonymous movement: the Guy Fawkes mask. Anna Konjetzky in *chipping* and NA-NOHACH in *FLASHED BY* reveal the fragmentation of the female body between self-assertion and heteronomy, while in *CLAPS!* the collective excesses of Zic Zazou and Lutherie Urbaine are combined with the compositions of Ennio Morricone to form an outlandish synthesis of sound and image. Along with the fantastic experiments to extract gold in the laboratory *MUTUS LIBER* by Handa Gote, they bring a joyful, exuberant utopia to the stage.

UNIDRAM is celebrating its 22nd edition over five days with eleven productions from seven countries, including seven German premieres, and accompanied by a great deal of music, both integrated live into the plays, and in concerts after the performances in the festival tent.

We wish you an enjoyable festival!

The UNIDRAM team

Unbeherrschbar: Eine fahrende Stadt aus Würfeln. **Unberechenbar:** Landschaften en miniature mit Soldaten, Checkpoints und Ruinen, geformt aus Bergen von verschüttetem Salz. **Unverständlich:** Wer außer einer traurigen Barbie lauscht noch den Anrufen von der Front des Wüstenkriegs? **Unbegreiflich:** Sterben Puppen wirklich besser? Etwa mit der Musik Ennio Morricones als Letzter Ölung oder braucht es dazu alchemistische Prozeduren? **Unergründlich:** ein Motel als Transibereich für zwielichtige Gestalten oder Akteure hinter Guy-Fawkes-Masken, die an Verhörexperimenten arbeiten.

Unruhige Räume — das diesjährige UNIDRAM-Programm erkundet die individuellen und gesellschaftlichen „Krisengebiete“ und zeigt vor dem Hintergrund politischer sowie sozialer Verwerfungen Bilder vom provisorischen Leben überforderter und bedrängter Individuen; Figuren, deren Behauptungswillen einhergeht mit Kontrollverlust und dem zeitgleichen Versuch, die Kontrolle zurückzugewinnen. Stücke, in denen bewaffnete Konflikte, ihre Schreckenlogik und die damit verbundenen Deformationen aller Akteure thematisiert werden, spielen eine wichtige Rolle. So etwa in der Fluchtgeschichte „Salt of the Earth“ der Gruppe PuppetCinema oder in der Kriegspersiflage „Plastic Heroes“ von Ariel Doron. Kriegerische Gewalt bildet auch die Folie für die traumartige „Revue of Fire“ vom Teatr Cinema. Wird hier das Mysterium der Liebe beschworen, erfährt es in „Der Sandmann“ des Theatre Lélé eine schmerzvolle Dekonstruktion. Das Thema Dekonstruktion findet sich ebenfalls in der Performance „Insight Men“ der Gruppe anonymoUS, nämlich die der Guy-Fawkes-Maske als Logo der global agierenden Anonymous-Bewegung. Während Anna Konjetzky in „chipping“ und NANOHACH in „FLASHED BY“ Fragmentierungen des weiblichen Körpers zwischen Selbstbehauptung und Fremdbestimmung zeigen, sind es in „CLAP'S!“ die kollektiven Ausschweifungen von Zic Zizou und Lutherie Urbaine, die mit den Kompositionen Ennio Morricones eine szenisch-musikalische Einheit erster Güte herstellen. Zusammen mit den phantastischen Experimenten zur Goldgewinnung im Laboratorium „MUTUS LIBER“ von Handa Gote kreieren sie einen sehr speziellen Ort fröhlich-ausgelassener Utopie.

UNIDRAM feiert seine 22. Auflage an fünf Tagen mit elf Inszenierungen aus sieben Ländern, darunter sieben deutsche Erstaufführungen, und vor allem wieder mit viel Musik — live in den Stücken und als Konzert nach den Vorstellungen im Festival-Zelt.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Festival!
Das UNIDRAM-Team



Di. 03.11.15 | 20.00 Uhr | fabrik

Preisgruppe A

Hazira Performance Art Arena & PuppetCinema Jerusalem, Tel Aviv/Israel

Multimediales Objekttheater frei nach Amos Kenan

Salt of the Earth

Europa-Premiere

Salz wird verschüttet, bergeweise. Verteilt, angehäuft, eingeebnet zu Dünen, Gräben, Kratern, Bergen und Plätzen, assoziiert es Landschaften des Mittleren Ostens: Krisen- und Kriegsgebiete, Regionen des Militärs, der Angst, des Schmerzes und der Zerstörung. Elemente des Erzähl- und Objekttheaters, des japanischen Bunraku-Theaters; Live-Filmsequenzen und immer neue Verwandlungen der feinkörnigen Substanz lassen den Zuschauer zwischen Spuren, Staub und Zeit eintauchen in eine magische Miniaturwelt aus Wüstenstädten, Straßen und Siedlungen, mit Soldaten, Checkpoints und Ruinen. Er wird Zeuge eines tragischen Kriegsverlaufs, in dessen Zentrum die Geschichte einer Flucht steht, die gleichzeitig auch die Suche nach einem letzten Ort der Zuflucht und der Schönheit ist.

Salt is scattered in heaps: spread out, piled up, and flattened into dunes, ditches, craters, hills and squares associated with the landscape of the Middle East. A crisis and war zone, a region of military activity, fear, pain and destruction. Elements of narrative and object theatre, Japanese Bunraku theatre, live film sequences and ever-new transformations of the fine-grained substance delve the spectator into a magical miniature world of desert towns, streets and settlements, with soldiers, checkpoints and ruins. The audience is a witness to the tragic course of war, at whose heart lies an escape that is equally a search for a final place of refuge and beauty.

Regie Zvi Sahar Stückentwicklung Oded Littman, Aya Zaiger, Michal Vaknin Dramaturgie Oded Littman Design, Cinematografie Aya Zaiger
Darsteller Zvi Sahar, Michal Vaknin, Yuval Fingerman, Shai Egozi, Aya Zaiger Musik, Soundeffekte Gai Sherf Zusätzliche Musik, Stimme Rona
Kenan Licht Adi Shimrony Puppen Zvi Sahar, Robin Frohardt, Eti Sahar, Jessica Scott, Aya Zaiger Puppenspielregie Jessica Scott
Produktion Hazira Performance Art Arena Künstlerische Leitung Guy Biran Produktionsleitung Daniella Shenhav
Deutsche Übertitel Ruth Achlama, Oded Littman Englische Übertitel Anslem Hollo, Grove Press, Leslie Strongwater

75 min

In hebräischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

In Hebrew with German and English surtitles



Gefördert von

BOOTSCHAFT DES
STAATES ISRAEL

Mit freundlicher Unterstützung der fabrik Potsdam

Als Plot dient „Inside Man“ — ein Film über Bankraub, Geiselnahme und historische Verstrickungen. Das zentrale Filmmotiv wird hier auf die Bühne angewendet, um neoliberale Selbstvermarktungspraktiken im Alltag aufzuzeigen. Alle verkaufen sich samt ihrer Lebensentwürfe, Biografien, Bedürfnisse und Geschichten. Forciert durch interaktive Settings und Live-Video-Übertragungen nimmt das Publikum aktiv teil an diesem Selbst- und Fremdbefragungsexperiment, natürlich anonym. Schließlich gilt: Niemals das Gesicht verlieren! Mit dem 10-Euro-Deal belohnt anonymoUS die ersten 10 Zuschauer pro Abend für den Besuch der Vorstellung, obwohl sie nicht wissen, wer die Künstler auf der Bühne sind.

A film titled *Inside Man* provides the plot, which deals with bank robbery, hostage-taking, historical entanglements and promotional practices in everyday life: everyone has to do a hard sell these days — of everything, including his life plan, biography, needs or stories. Urged by interactive settings and live video transmissions, the audience plays an active part in this experimental survey of itself and others — anonymously, of course. Ultimately what counts is never to lose face! anonymoUS will reward the first ten spectators per evening with 10 euros for attending their performance, despite not knowing who the artists on stage are.

Regie, Darsteller, Licht, Ton, Medien anonymoUS

70 min

10 Euro geschenkt und freier Eintritt für die ersten 10 Zuschauer an der Abendkasse. (Gilt nicht für im VVK erworbene Karten.)

10 euro reward and free admission for the first ten spectators at the box office on the night. (The offer does not apply to tickets bought in advance.)





Mi. 04.11.15 | 19.00 Uhr | Waschhaus Arena

Preisgruppe A

Teatr Cinema Michałowice/Polen

Bewegungstheater

Revue of Fire

Deutschland-Premiere

Alte Bierstampe, beengter Klassenraum, geheime Abstellkammer? Jeder für sich allein und doch synchron. In stetem Rhythmus, ohne Unterlass und selbstvergessen: ein Perpetuum mobile aus Figuren, Dingen und Filmschnipseln produziert traumartige Arrangements aus Verlangen, Verführung, enttäuschter Hoffnung und ausstehender Erfüllung. Den Hintergrund bildet eine Liebesgeschichte zweier durch den Krieg voneinander getrennter Menschen. Mit absurden Bilderfindungen sowie skurrilen Ver- und Entkleidungen werden Innenwelten von dem konstruiert, was man schmerzlich vermisst. So wird nicht nur das Mysterium der Liebe behauptet, sondern der Schreckenslogik des Krieges eine eigensinnig-intime Welt zwischen Illusion und Wirklichkeit entgegengesetzt.

An old pub, a cramped classroom or a secret storage room? Each for himself — yet all together in synchrony. In steady rhythm, unrelentingly and lost to the world, a perpetuum mobile made up of figures, objects and film clippings produces surreal arrangements of desire, seduction, dashed hopes and overdue gratification.

A love story of two people torn apart by war forms the backdrop. With absurd inventions of images as well as droll disguises and states of undress, interior worlds are shaped from the things that are sorely missing. Not only is the mystery of love affirmed, but also the logic of terror during wartime is contrasted with a wilful, intimate world somewhere between illusion and reality.

Regie, Bühne, Konzept Zbigniew Szumski

Darsteller Małgorzata Walas-Antoniello, Izabela Terek-Jopkiewicz,
Anna Krych, Jan Kochanowski, Irad Mazliah, Tadeusz Rybicki

80 min
nonverbal

Mit freundlicher Unterstützung des Waschhaus Potsdam



Mi. 04.11.15 | 20.30 Uhr | T-Werk

Preisgruppe A

Handa Gote Research & Development Prag/Tschechien

Performance mit Livemusik

MUTUS LIBER

Deutschland-Premiere

Himmelsleitern, Lichtblitze, Hörner- und Fanfarensounds, ein Blasebalg schnauft. Zur Metallgewinnung werden die Drehleien und Ventilatoren so richtig angekurbelt. Es wird gemischt und gekokelt, denn Zeit ist Gold. Das Laboratorium von „Handa Gote“ basiert auf dem Buch „Mutus Liber“, einem alchemistischen Standardwerk aus dem Jahre 1677, und ist eine Art postdramatischer Mittelaltermarkt mit Bogenschützen, Rittern, Mägden und Bienenzüchtern, die sich mit allerlei Wunderdingen vergnügen. Das Mosaik aus geheimbündlerischen Ritualen, Heiligenbildern und Prozessionen ist eine Rekonstruktion der Alchemie, eine Hommage an deren spirituelle Praxis und gleichzeitig eine sinnlich-ironische Reise zum Stein der Weisen zwischen virtueller und physischer Realität.

Ladders to heaven, flashes of lightning, the sound of horns and clarions, and a wheezing of a pair of bellows. The hurdy-gurdy and ventilators are heftily cranked up to extract metal. Things are mixed and fire is played with — because time, after all, is gold. Handa Gote's laboratory is based on the book *Mutus Liber* — an alchemist's tome dating back to 1677 — and is a kind of post-dramatic medieval marketplace featuring archers, knights, maids and beekeepers, who amuse themselves with all manner of wondrous things. This mosaic made up of secret society rituals, images of saints, and processions is a reconstruction of alchemy — a homage to its spiritual practice and, at the same time, a carnal, ironic voyage to the philosopher's stone somewhere between virtual and physical reality.

Regie, Kostüme, Bühne, Licht, Ton Handa Gote

Darsteller Veronika Šváblová, Tomáš Procházka, Robert Smolík, Jan Dörner, Jakub Hybler

Gast Michael Pospíšil

Unterstützt von Ministry of Culture of Czech Republic, Prague City

60 min

Ariel Doron Tel Aviv/Israel

Do. 05.11.15 | 19.00 Uhr & Fr. 06.11.15 | 19.30 Uhr & Sa. 07.11.15 | 20.30 Uhr | museum FLUXUS+

Plastic Heroes

Objekttheater

Preisgruppe B

Ein Tiger, eine Wüste, ein Krieg. Das Schlachtfeld: ein einfacher Tisch. Helikopter landen, Soldaten marschieren auf. Doch die Soldaten sind aus Plastik; sämtliche Waffen, Panzer und Flugobjekte Kinderspielzeug und die Wildkatze ist ein unschuldiges Plüschtier. Feind und Ziel sind unklar, die Grenze zwischen Realität und Fiktion verschwimmt. Heimat ist nur ein verwaschenes Bild auf einem Display, wo eine Barbiepuppe traurig-lächelnd den Frontanruf hört. „Plastic Heroes“ ist ein einziger Disziplinverstoß, eine grotesk in Szene gesetzte Mobilmachung gegen den Krieg und gegen die Deformation seiner Akteure. Eine Persiflage auf seine Mittel, Regeln und Verklärungen bei gleichzeitiger Demontage seiner sogenannten Helden.

A tiger, a desert, a war. The battlefield: a simple table. Helicopters land, soldiers march. But the soldiers are made of plastic; all of the weapons, tanks and flying objects are in fact children's toys, and the wild cat is an innocent cuddly toy. The enemy and the target become unclear as the boundary between fiction and reality blurs. Home is just a faded picture on a display where a Barbie doll listens to the call from the front line with a wistful smile. Plastic Heroes is one long violation of discipline, a grotesquely staged mobilization against war and the deformation of its major players – a satire of its means, rules and transfigurations, and a simultaneous deconstruction of its heroes.

Kreation, Darsteller Ariel Doron Künstlerische Beratung Shahar Marom Co-Regie Rotem Eloy, David Lockard
Video Anael Resnick, Ariel Doron Objekt design, Herstellung People of China

40 min

Gefördert von



BOTSCHAFT DES
STAATES ISRAEL

Unterstützt von HANUT31 Theatre-Gallery, Tel Aviv; Yeoshua Rabinowitz Foundation for Arts
Mit freundlicher Unterstützung des museum FLUXUS+ Potsdam



NANOHACH & Lenka Flory Prag/Tschechien

FLASHED BY | Multimediales Tanztheater

Deutschland-Premiere

Do. 05.11.15 | 20.15 Uhr | fabrik

Preisgruppe B

Eine riesige Leinwand, die Bühne leer, der Backstage einsehbar. Ein Provisorium in intimer Atmosphäre. Eine junge Tänzerin kurz vor ihrem Auftritt: noch halb privat und schon halb Figur. Angespannt, nervös, fokussiert auf die Frage: Wie sich einbrennen ins Gedächtnis der Zuschauer? In unterschiedlichen Rollen wird die Frage nach Erwartungshaltungen durchgespielt, immer im Spannungsfeld zwischen Anspruch, Selbstbehauptung und Fremdbestimmung, zwischen Stärke und Triumph, Verzweiflung und Absturz. Fragmentierungen des Körpers, des Lichts und der Musik. „FLASHED BY“ erzählt vom Verlust und vom Verschwinden, zuerst verliert die Frau ihre Kleidung, allmählich ihre Identität, dann ihre Würde und zuletzt existiert sie nur noch in einem Gestrüpp aus Projektionen und falschen Bildern.

A huge screen, an empty stage, a visible backstage. A provisional set-up in an intimate atmosphere. A young dancer, just before her performance, is still half herself, half in character. She is tense, nervous and focussed on the question: How can I etch myself onto the spectators' memories? The theme of expectation is explored through a variety of roles, veering between opposite extremes of aspiration, self-assertion and heteronomy, strength and triumph, desperation and failure. A fragmented body, light and music. *FLASHED BY* tells a story of loss and disappearance: first the woman loses her clothing, then gradually her identity and her dignity, until finally she only continues to exist in a thicket of projections and false images.

Regie, Konzept, Choreografie, Bühnenbild Lenka Flory Darsteller, Choreografie Lea Švejdová
Kostüme Mariana Novotná Licht Jan Beneš Ton Michal Vaniš Video Barbara Schröer Text Jenik Burian
Stimme Petr Stach Technik Patrik Sedláč, Robert Štěpánek, Lukáš Benda

45 min

In tschechischer Sprache mit Translation In Czech with translation

Mit freundlicher Unterstützung der fabrik Potsdam



Florian Feisel | Stuttgart/Deutschland

Fr. 06.11.15 & Sa. 07.11.15 | 19.00 Uhr | Waschhaus

Puppen sterben besser!

Lecture performance

Preisgruppe B

Wieso ist der Kasper unsterblich? Warum frisst das Krokodil Gummipuppen? Weshalb kennen Puppen keine Depressionen? In welchen Gliedern wohnt die Zeit und wer zieht an ihren Fäden? Und schließlich: Wie viel Mensch braucht eine Puppe und wer haucht wem das Leben ein? Ein Abend elementarer Fragen rund um die Möglichkeiten des Puppen-Daseins und die Unmöglichkeiten des Mensch-Seins. Eine Suche nach dem Lebendigen im Unbeseelten und Totgegläubten. In dieser Materialerkundung, die sich den kleinen Toden von Puppen, Figuren und Objekten sowie ihrer Wiederbelebung nähert, werden Dinge durch einen Lufthauch lebendig, der Zeit wird nachgerannt und der Tod denkt über das Sterben nach.

Why is Punch immortal? Why does the Crocodile eat rubber puppets? Why don't puppets suffer from depression? In which of their limbs does time dwell, and who is pulling their strings? And lastly: how human do puppets need to be and who breathes life into whom? This is a show full of fundamental questions about the puppet's existence and the impossibility of human existence. A search for the living in objects without souls and those believed to be dead. In this exploration of matter, which looks into the small deaths of puppets, figures and objects — as well as their reanimation — a gentle breath brings things to life, time is chased and death reflects on dying.

Vortrag Florian Feisel

Unterstützung Julika Mayer

75 min

Gefördert von

**n
pn** nationales
performance
netz

Mit freundlicher Unterstützung des Waschhaus Potsdam





Fr. 06.11.15 | 20.30 Uhr | HOT Reithalle

Vilnius Theatre Lėlė Vilnius/Litauen

Preisgruppe A

Theater mit Masken und Puppen nach E.T.A. Hoffmann

Der Sandmann

Deutschland-Premiere

Ängste, Triebe, Wahn — „Der Sandmann“ ist die Geschichte einer Desorientierung und eines Zerfalls. Ein Untergang des Ichs. Was für Nathanael quälend-reale Geister sind, hält seine Verlobte Clara für Chimären, ja Bagatellen. Nur schafft der Versuch, sie zu bannen, immer neue Hybridwesen, halb Mensch, halb Automat. Deren Traumkorridor ist ein wuchtig-schräger Tisch, an dem Puppen, Attrappen, Torsi, Masken und andere Phantomgestalten um die besten Plätze kämpfen. Imaginäres, Metamorphosen, Verführungsdämonie — als auch Clara all dem mehr und mehr verfällt, schreitet die Dekonstruktion des Liebesverhältnisses zwischen Nathanael und Clara unaufhaltsam voran.

Fears, compulsions and madness — *The Sandman* is a story of one man's disorientation and collapse, the downfall of his ego. But what Nathanael believes are real, torturing spirits are mere chimera or trifles for his fiancée Clara. The attempt to banish them only brings forth more hybrid creatures in the form of half-man, half-automaton. Their dream-corridor is nothing but a huge, crooked table, on which puppets, dummies, torsos, masks and other phantoms fight for prime position. Clara falls more and more into the clutches of the imaginary, the metamorphic, and demons bent on seduction — and as this happens, the undoing of the love between her and Nathanael marches inexorably on.

Regie, Dramaturgie, Puppengestaltung Gintarė Radvilavičiūtė Darsteller Sigita Mikalauskaitė, Šarūnas Datenis, Martynas Lukošius, Deivis Sarapinas, Dainius Tarutis Beratung Dramaturgie Mindaugas Valiukas Bühne Renata Valčik Choreografie Sigita Mikalauskaitė Komposition Rita Mačiūnaitė

60 min
nonverbal

Gefördert von

Kulturministerium und
Botschaft der Republik Litauen



Mit freundlicher Unterstützung des Hans Otto Theater Potsdam

Tabletten, Schlager, Sex und schwere Waffen ... Das verlassene Motel von Mr. Toad ist ein Mikrokosmos der Verstecke und Geheimnisse, ein Transitbereich für zwielichtige Gestalten und gebrochene Herzen. Fluchttragödien, Ängste, Einsamkeit, Isolation — die Geschichten wohnen in den Wänden und in den Möbeln steckt der Horror der Welt. Im Stile eines poetischen Realismus à la Charles Bukowski, mit atmosphärischen Traumsequenzen sowie Krimianleihen bei Raymond Chandler oder Alfred Hitchcock, wird von der Beziehung zwischen Toad und der seltsamen Dauerbewohnerin Ovidia erzählt sowie von ihrem fatalen Ende. Denn unklar bleibt, ob der Tod Ovidias ein Unfall oder ein Verbrechen war.

Pills, Schlager music, sex and heavy weapons ... Mr. Toad's abandoned motel is a microcosm of hideouts and secrets, a transit area for dubious figures and broken hearts. Tragic runaways, fears, loneliness and isolation — these stories live in the walls, and the horror of the world resides in the furniture. With a poetic realism akin to Charles Bukowski, atmospheric dream sequences, and a helping of Raymond Chandler or Hitchcock, the story of the relationship between Toad and the strange permanent resident Ovidia unravels towards its fatal conclusion. But it remains unclear whether Ovidia's death was an accident or a crime.

Regie Vera Glez Darsteller Esther d'Andrea, Lucas Escobedo, Vera Glez
Bühne Molina FX, Alex Cachinero Kostüme Ana López Licht Juanjo Llorens
Ton Iñaki Rubio Puppengestaltung Gavin Glover & La Société de la Mouffette
Regie Puppenspiel Javier Jiménez Grafikdesign Nuria Gondíaz

60 min

In leicht verständlichem Englisch/ In easy to understand English







Sa. 07.11.15 | 19.00 Uhr | Waschhaus Arena

Preisgruppe A

Anna Konjetzky München/Deutschland

Multimediale Tanzperformance

chipping

Eine Stadt aus Würfeln. Kuben fahren hin und her — mal langsam und kaum sichtbar, mal schnell und scheinbar alles überrollend. Die Wände vibrieren und schwanken. Dazwischen ein Körper, bedrängt, belagert und überflutet von Projektionen, die ihn zu verschlucken drohen. Atemlos und angetrieben vom pulsierenden Raum ist permanente Anpassung vonnöten. Jede Bewegung muss immer neu überlegt und austariert werden. Jeder Schritt ein Balanceakt, rastlos die Wegsuche zwischen Zwang und Befreiung, zwischen Kontrolle und Kontrollverlust, bis zur Erschöpfung und darüber hinaus.

A cityscape made up of cube: they move forwards and backwards, sometimes slowly and barely visible, sometimes fast, and seeming to roll over everything in their path. The walls vibrate and sway. In among them is a body, pressed into a corner, besieged and flooded by projections that threaten to swallow it up. Breathless and driven on by the pulsating space, this person is constantly forced to adjust. Each new movement has to be carefully considered and weighed up. Each step is a balancing act, a restless search for the path between constraint and liberation, control and its relinquishment, to the point of exhaustion and beyond.

Gefördert von

n
pn nationales
performance
netz

Unterstützt von Kulturreferat der Stadt München Koproduktion mit dem théâtre de la ville de Luxembourg
Mit freundlicher Unterstützung des Waschhaus Potsdam

Choreografie Anna Konjetzky Darstellerin Sahra Huby Musik Brendan Dougherty
Video Timm Burkhardt Technische Leitung Barbara Westernach
Produktionsleitung Laura Martegani

60 min
nonverbal



Sa. 07.11.15 | 21.30 Uhr | fabrik

Preisgruppe A

Zic Zazou & Lutherie Urbaine Amiens, Bagnolet/Frankreich

Musikperformance — Hommage an Ennio Morricone

CLAP'S!

Deutschland-Premiere

Ein Sammelsurium seltsamer Instrumente: Flaschenklaviere, Schlauchfanfaren und Rohrharmonikas, Eimerpauken, Handschuhpfeifen und singende Sägen — es pfeift, zischt, klappert und knirscht. Selbst eine Wohnzimmerstehlampe dient der Soundproduktion. Die Kompositionen Ennio Morricones, die der Ausgangspunkt für dieses opulente Klanguniversum sind, werden zu einer Mischung aus multimedialem Konzert, Objekttheater und Geräuschlaboratorium arrangiert. Der übermächtige Bild- und Musikzitaten-schatz aus Italo-Western, Science Fiction und Film noir wird derart lustvoll-ironisch verfremdet und rhythmisch brilliant gespielt, dass unklar bleibt, mit wem man es auf der Bühne eigentlich zu tun hat: mit dem Clan der Sizilianer oder doch bloß mit glorreichen Halunken.

A hotchpotch of strange instruments: bottle pianos, tube trumpets, pipe harmonicas, bucket drums, glove pipes and singing saws — things that whistle, clack and grind. Even a living-room lamp joins in the sound revelry. Compositions by Ennio Morricone, the starting point for this splendid universe of sound, are arranged into a combination of multimedia concert, object theatre and sound laboratory. This overpowering treasury of images and sound bites from Italo-Westerns, science fiction and film noir is played with such enthusiasm and rhythmic brilliance that it's hard to say who the performers on stage are: *the Sicilian Clan* or *the Good, the Bad and the Ugly*.

Regie Jean-François Hoël Musiker Jean-François Hoël, Alain Guazzelli,
Frédéric Obry, Aurélie Pichon, Aurélien Bianco Licht Gilles Robert Ton Laurent Le Gall

60 min
nonverbal

Gefördert von

Unterstützt von CNV, DRAC Picardie, the city of Aubervilliers, ADAMI and SPEDIDAM
Mit freundlicher Unterstützung der fabrik Potsdam

INSTITUT
FRANÇAIS

Träumen wir mit The Radiant Child vom Hip Hop in der DDR und tanzen mit Turandot ins Cabaret? Guter Plan!

taz Plan für Musik, Kino, Bühne und Kultur.

16 Seiten Kultur & Programm für Berlin immer donnerstags
in der taz. Bestellen Sie das unverbindliche taz-Miniabo:
5 Wochen taz für nur 10 Euro inklusive einer deutschsprachigen
Le Monde diplomatique.

T (0 30) 25 90 25 90 | abo@taz.de | www.taz.de



 **taz. die tageszeitung**



Di. 03.11.15 | 21.30 Uhr | Festival-Zelt

Eintritt frei

Nitzsche & Hummel Berlin/Deutschland

Eröffnungskonzert

Zwischen Electronic, Acid Jazz und Contemporary Classic, zwischen analog und digital – „Nitzsche & Hummel“ verbinden Bass und Violine mit Schaltkreisen und Mikrochips. Die Klangfarben der Instrumente erscheinen so immer wieder in neuen Gewändern. Und während der Beat treibt und Audiosamples dazu gemischt werden, entstehen Freiräume für Klangmodulierungen und Improvisationen, die mal reine Instrumentalstücke sind und mal wie Indie-Pop-Songs klingen.

A mixture of both analogue and digital electronic music, acid jazz and contemporary classic, Nitzsche & Hummel combine bass and violin with circuitry and microchips. The timbres of the instruments appear in constantly new guises. And while the beat drives the music on and audio samples are mixed in, there are also lulls filled with sound modulations and improvisations – some that are purely instrumental and some that sound like indie pop songs.

Violine, Mandoline, Gesang, Effekte Sabine Bremer
Bass, Beats, Effekte, Gesang Arne Nitzsche



Als Festivalpartner wünscht das **Hotel Ascot-Bristol** den Teilnehmern und Organisatoren ein erfolgreiches **UNIDRAM 2015**.



Entspannen & Erholen



94 großzügige und komfortabel ausgestattete Zimmer

W-LAN & Sauna gratis



Restaurant „Journal“ mit regionaler Küche

Schlemmen & Genießen



HOTEL ASCOT-BRISTOL
POTSDAM

Asta-Nielsen-Str. 2 • D-14480 Potsdam
T: +49 (0) 331/ 6691 0 • F: +49 (0) 331/ 6691 200
info@hotel-ascot-bristol.de • www.hotel-ascot-bristol.de



Mi. 04.11.15 | 21.30 Uhr | Festival-Zelt

Eintritt frei

AMI München/Deutschland

Konzert

Rau und sanft, kraftvoll und zerbrechlich — Ami Warning, noch keine 20 Jahre alt, singt ihre Songs mit markanter, unverwechselbarer Stimme. Texte und Melodien folgen dabei keinem Schema, keinem Genre, vereinen jedoch tiefgängigen Soul, karibischen Reggae, akustischen Folk und schwebenden Pop. Vor allem aber leben die Konzerte von Amis Intensität und ihrer Präsenz, die in jedem Moment etwas Unverfälschtes und Authentisches hat.

Raw yet gentle, powerful yet fragile — at not even the tender age of 20, Ami Warning's distinctive, unmistakable voice pervades her songs. Her texts and melodies can't be easily placed in a category or genre, yet they unite complex soul, Caribbean reggae, acoustic folk and soaring pop. But most of all, Ami's concerts are alive with her intensity and her presence, which has a pure, authentic quality.

Gesang, Gitarre Ami Warning

Schlagzeug Noah Fürbringer Bass Isaac Reed

Gitarre Jori Cesena

Das **NEUE**
WOCHENMAGAZIN
für **Berlin**



Jetzt testen: 12 Ausgaben für nur 14,80 € plus Gratis-Prämie!
zitty.de/abo oder (030) 611 052 602

Do. 05.11.15 | 22.00 Uhr | Festival-Zelt

Eintritt frei

Footprint Project Berlin/Deutschland

Konzert

Footprints – Fußabdrücke sind den sieben Musikern als Leitmotiv wichtig, denn diese sollen nach der Mixture aus Ska, Funk, Breakbeats und Jazz auf der Tanzfläche zahlreich sein. Satte Bässe bilden dabei das Fundament für energetische Brass-Lines und Riffs, alles unterlegt und dirigiert von scharfen Beatbox-Beats und vollendet von gefühl- und kraftvollem Gesang.

Footprints are an important leitmotif for these seven musicians – after all, with their mixture of ska, funk, breakbeats and jazz, there should be plenty left on the dancefloor. Phat basses form the foundation for energetic brass lines and riffs, underlaid and directed by sharp beatbox beats, and rounded off with expressive, powerful vocals.

Klavier Moses Yoofee Vester E-Bass Elias Lindermann
Gitarre Leonard Hanselmann Saxophon Anton Kowalski
Trompete Max Gogolin Beatbox Nils Brzoska Gesang Rokhaya Niang

BILDEN UND BEGEGNEN MIT HOCH³

Seminar- und Gästehaus
Hochland im Zentrum von Potsdam
www.hochdrei.org

**SEIT ÜBER 15 JAHREN ORGANISIEREN WIR PROJEKTE ÜBER GRENZEN
HINWEG UND LADEN EIN ZU EINER LEBENSLANGEN LERNKULTUR!**

Wir veranstalten internationale Begegnungen, Seminare der politischen Bildung und Fortbildungen. Mit unseren Schwerpunkten Selbstorganisation, Geschlechtergerechtigkeit sowie soziales und interkulturelles Lernen schaffen wir informelle Lernfelder und knüpfen dabei an den Interessen unserer Teilnehmenden an.

ÜBRIGENS: Unser Gästehaus Hochland verfügt über 70 Betten in Doppel- und Mehrbettzimmern sowie über mehrere Seminarräume – verteilt auf 2 Gebäude mit Selbstversorgungsküche. Verpflegungsleistung ist auf Wunsch möglich. Die Räumlichkeiten stehen auch externen Gruppen zur Verfügung. Kommen Sie zu uns: für Seminare, Gruppenreisen und sonstige Veranstaltungen.

HochDrei e.V.

Bilden und Begegnen
in Brandenburg

Holzmarktstraße 12
14467 Potsdam

0331 5813 222
0331 2700 835

info@hochdrei.org
www.hochdrei.org

Fr. 08.11.15 | 22.00 Uhr | Festival-Zelt

Eintritt frei

Mydy Rabycad Prag/Tschechien

Konzert



Leichtigkeit, Eleganz, explosive Energie und sängerische Extravaganz. Anleihen aus dem Swing der zwanziger Jahre, Dance-Beats und elektronischer Sound — all das verbinden die fünf Prager Musiker um die Frontfrau Zofie Dařbujánová zu einem höchst tanzbaren Mix. Ursprünglich aus dem Jazz-Umfeld kommend, zählen „Mydy Rabycad“ inzwischen zu den viel beachteten Electro-Swing-Bands im tschechisch-slowakischen Raum.

Lightness, elegance, explosive energy and vocal extravagance, borrowings from Twenties' swing, dance beats and electronic sound — the five Prague musicians around front woman Zofie Dařbujánová unite all these elements into a highly danceable mix. Originally from the field of jazz, Mydy Rabycad have evolved into one of the most highly respected electro-swing bands in the Czech-Slovakian region.

Gesang Zofie Dařbujánová Saxophon Mikuláš Pejcha Bass Jan Drábek Synthesizer Jakub Svoboda Schlagzeug Tomas Konůpka Gitarre: Ondřej Slánský

Das schwarze Wasser

von ROLAND
SCHIMMELPFENNIG

Neu im Spielplan!



KARTEN (0331) 98 11-8
kasse@hansottotheater.de
www.hansottotheater.de

hans otto theater



Gisela Schlicht, 24 Stunden, Triptychon, Mittelteil, 2009

Sonderausstellung Malerei
ALLER GUTEN DINGE SIND DREI
Spielarten des Triptychons

Gisela Schlicht

04. September – 15. November 2015

museum FLUXUS+

mit museumsshop und museumscafé

SCHIFF
BAUER
GASSE

museum FLUXUS+
Schiffbauergasse 4f, 14467 Potsdam
Fon: 0331/60 10 89 - 0, Fax: -10
www.fluxus-plus.de, info@fluxus-plus.de

Sa. 07.11.15 | 22.30 Uhr | Festival-Zelt

Eintritt frei

Ivan Ivanovich & The Kreml Krauts Trier/Deutschland

Konzert

Wodka, Wein und Wolga, — seit 2007 sind Ivan Ivanovich & The Kreml Krauts mit ihrem Mix aus Ska, russischer Folklore, Punk und Polka europaweit unterwegs. Mit Akkordeon, Posaune, Horn, Saxophon und Pauke sowie witzig-frivolen Kauderwelschtexten hinterlassen sie dabei stets eine ausgelassene, tanzwütige Menge, bei der kein Hemd trocken, kein Bein an seinem Platz und keine Flasche verschlossen bleibt.

Vodka, wine and the Volga — since 2007, Ivan Ivanovich & The Kreml Krauts have been touring throughout Europe with their mix of ska, Russian folk, punk and polka. And with their accordion, trombone, horn, sax and kettledrums, accompanied by witty, frivolous texts in gibberish, they always succeed in leaving a throng of boisterous boppers — and not a dry shirt, an untwitching leg or an unopened bottle — in the house.

Gesang Ivan Ivanovich Akkordeon, Akustik-Gitarre Yannick Thesen Waldhorn Daniel Kröger Posaune Reimar Schenkluhn
Saxophon Philipp Zapf-Schramm E-Gitarre Dimitrij „Dima“ Gede E-Bass Herr Dannehl Schlagzeug Johannes Hoppe

A

SIMPLE
SPACE

GRAVITY & OTHER MYTHS

25., 26., 27. Dezember 2015

www.fabrikpotsdam.defabrik
25 JAHREPOTSDAMER
THEATER

radioeins

kulturradio



Team

Leitung Jens-Uwe Sprengel **Programmauswahl** Yvonne Griesel, Thomas Pösl, Jens-Uwe Sprengel, Franka Schwuchow **Kontakt deutsche und ausländische Gruppen** Thomas Pösl, Yvonne Griesel **Leitung Finanzen** Paul Brauchle **Technische Leitung** Henning Günther **Presse, Öffentlichkeitsarbeit** Jens-Uwe Sprengel, Steven Kierek **Werbung** Franka Schwuchow, Isabel Winter, Steven Kierek **Organisation** Isabel Winter, Steven Kierek, Janine Gottwald **Technik-Team** Robert Dahlke, Constantin Dauer, Cilian-Vinzenz Deniz, Kai Dommert, Jonas Ehrler, Stefan Ertel, Andreas Falkenau, David Friedrich, Henning Günther, Wolf Hinze, Conrad Katzer, Udo Koloska, Clemens Kowalski, Bella Kühne, Max Kullmann, Jonas Paul, Fabian Peter, David Reschke, Jens Siewert, Christian Wiesniewski, Robin Wittkowski **Ensemblebetreuung** Elena Arbter, Stella Cristofolini, Steffen Findeisen, Thomas Graw, Yvonne Griesel, Tatjana Pessoa **Betreuung** Janne Buschmann, Wolf Dieckmann, Timo Draheim, Janine Gottwald, Melanie Hinze, Jan Niklas Hülseweg, Katharina Kaiser, Sina Kehrvieler, Gabriela Koschany, Daria Malygina, Irina Maslennikova, Felix Möller, Torsten Otto, Ramon Rautenberg, Olga Schollähn, Barbara Schielke, Nonko Seki, Nora Stelter, Jessica Wolff **Catering** Tom Korn **Foyergestaltung** Heide Schollähn **Festivalfotograf** Göran Gnaudschun

Fotonachweise

Titel	Göran Gnaudschun
Seite 10/11	Yair Meyuhas
Seite 12/13	anonymoUS
Seite 14/15	Marcin Oliva Soto
Seite 16/17	Petr Králík
Seite 18/19	Anael Resnick
Seite 20/21	Vojtech Brtnický
Seite 22/23	Oliver Röckle
Seite 24/25	Dmitrijus Matvejevas
Seite 26/27	Pedro Gato
Seite 28/29	Franz Kimmel
Seite 30/31	Lucie Jean
Seite 33	Sophie Krische
Seite 35	Konrad Fersterer
Seite 37	Nadine Harbarth
Seite 39	Nino Zardalishvili
Seite 41	Anja Pankotsch

Adressen

AMI München
Gerhild Malorny
Gerhild.malorny@blankomusik.de
www.ami-music.de

Anna Konjetzky München
annakonjetzky@gmx.de
www.annakonjetzky.com

anonymoUS Europa
anonymoustheatergroup@gmail.com

Ariel Doron Tel Aviv
doronariel@gmail.com
www.arieldoron.com

Florian Feisel Stuttgart
info@florianfeisel.de
www.florianfeisel.de

Footprint Project Berlin
Nils Brzoska
nils.brzoska@yahoo.com
www.footprintproject.de

Handa Gote Research
& Development Prag
Maria Cavina
jedefrau@jedefrau.org
www.handagote1.wordpress.com

Hazira Performance Art Arena
& PuppetCinema Jerusalem; Tel Aviv
Dalit Itai
dalit@canettiantalents.com
www.canettiantalents.com
www.puppetcinema.com

Ivan Ivanovich
& The Kreml Krauts Trier
Torsten Guthke
torsten@amadis.net
www.kreml-krauts.de

La Société de la Mouffette Madrid
Vera Glez
societemouffette@yahoo.fr
www.lasocietedelamouffette.blogspot.be

Mydy Rabycad Prag
Waynette Posch
produktion2@f-cat.de
www.mydyrabycad.cz

NANOHACH & Lenka Flory Prag
Honza Malik
nanohach@gmail.com
www.nanohach.cz

Nitzsche & Hummel Berlin
Sabine Bremer
nitzschehummel@gmail.com
www.nitzsche-hummel.de

Teatr Cinema Michałowice
Katarzyna Szumska
teatrcinema@wp.pl
www.teatrcinema.pl

Vilnius Theatre Lėlė Vilnius
Agnė Pulokaitė
agne@teatraslele.lt
www.teatraslele.lt

Zic Zizou & Lutherie Urbaine
Bagnolet, Amiens
Michel Berte
ziczizou@wanadoo.fr
www.ziczizou.com

Theater-Nacht-Café

Lange geöffnet und garantiert geheizt.
Gedränge drinnen und Herbst draußen.
Viel Flüssiges, viel Musik, Stühle- und Tischerücken,
Worte, Worte, Worte und sich anbahnende
Geschichten, die sich woanders fortsetzen...

täglich ab 18.00 im T-Werk

Abschlussparty
mit Djane Darjeeling (Potsdam) am Sa 07.11. ab 24.00

Open till late and with guaranteed warmth.
Crowded inside and autumn outside, drinks will
be plentiful, chairs and tables will be moved back and forth,
and the words and stories that begin here will carry on elsewhere.

daily from 6 pm at T-Werk

After-show party with Djane Darjeeling (Potsdam)
on Sat 7.11. from midnight

UNIDRAM 2016

08.-12. November 2016

UNIDRAM 2016

23. Internationales Theaterfestival Potsdam

Auch im kommenden Jahr präsentiert UNIDRAM ein umfangreiches Programm unterschiedlichster Theaterformen aus Europa. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei moderne, innovative Inszenierungen, die genreübergreifend konzipiert sind. Vorschläge und Bewerbungen für das kommende Festival können mit Bewerbungsunterlagen und DVD ab sofort eingereicht werden.

Formulare für Bewerbungen auf www.unidram.de

Unter nachfolgender Adresse

ist UNIDRAM zu erreichen:

T-Werk; Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam

Letzter Bewerbungstermin für UNIDRAM 2016
ist der 31. März 2016.

8-12 November 2016

UNIDRAM 2016

23rd International Theatre Festival Potsdam

Next year, UNIDRAM will once again be presenting a wide-ranging programme of diverse theatre from throughout Europe. There will be a special focus on modern, innovative productions that span different genres. Suggestions and applications for the 2016 festival can be submitted now together with all relevant application materials and a DVD.

Application forms can be found at www.unidram.de.

The deadline for applications for UNIDRAM 2016 is 31 March 2016.

Please send your applications to:

T-Werk; Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam

Schirmherren

Wir bedanken uns herzlichst bei den Schirmherren des Festivals
Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
und Jann Jakobs, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

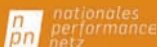
Hauptförderer

Landeshauptstadt Potsdam
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur



Förderer

Ministerium für Wirtschaft und Energie; Bundesministerium für Bildung und Forschung; Nationales Performance Netz; Institut français; Botschaft des Staates Israel; Universitätsgesellschaft Potsdam; Kulturministerium und Botschaft der Republik Litauen



Sponsoren



Medienpartner



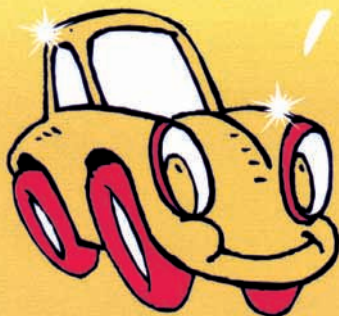
Kooperationspartner



Veranstalter



Conny's Autovermietung



**Stahnsdorfer Straße 8
14482 Potsdam**

Fon: 0331 / 747 23 12

Fax: 0331 / 747 23 15

Anfahrt

Mit dem PKW

Aus Berlin: von A115 Abfahrt Potsdam-Zentrum auf die Nutheschellstraße (Richtung Zentrum) fahren, an der ersten Ampelkreuzung (Berliner Straße/B1) nach rechts und nach ca. 500 m in die Schiffbauergasse rechts abbiegen.

Kostenpflichtige Parkplätze befinden sich direkt am Süd-Eingang des T-Werks.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Aus Berlin: S-Bahn (S7) oder Regionalbahn bis Potsdam Hbf

Ab Potsdam Hbf: Tram 93 (Richtung: Glienicker Brücke) bis „Schiffbauergasse/Berliner Straße“ oder Tram 99 (Richtung: Fontanestraße) bis „Schiffbauergasse/Uferweg“

Aus Potsdam Babelsberg: Tram 99 (Richtung: Schlaatz, Bisamkiez) oder Tram 94 (Richtung: Schloss Charlottenhof) bis „Schiffbauergasse/Uferweg“

Das T-Werk befindet sich auf dem Gelände der Schiffbauergasse. Der Weg ist gut ausgeschildert.



T-Werk, Schiffbauergasse 4E



Fabrik, Schiffbauergasse 10



Washhaus, Schiffbauergasse 6
Washhaus Arena, Schiffbauergasse 5



Museum FLUXUS+, Schiffbauergasse 4F



Hans Otto Theater (Reithalle), Schiffbauergasse 16

Veranstaltungsorte | Verkehrsanbindung

SCHIFF
BAUER
GASSE
POTSDAM



Hinweise zum Kartenverkauf

Eintrittspreise

Informationen zu den Preiskategorien finden Sie auf den jeweiligen Seiten im Programmteil und auf www.unidram.de.

Der Vorverkaufspreis gilt bis 16 Uhr des Tages der jeweiligen Veranstaltung.

Kartenvorverkauf

Online-Tickets zum Selbstaussdrucken (gebührenfrei) auf

www.t-werk.de oder www.unidram.de

Im T-Werk, Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam,

Montag-Freitag 10.00 — 16.00 Uhr

Vorverkaufskassen in Potsdam PWN-Ticketshop in der WilhelmGalerie, MAZ-Ticketeria, Tourist-Information im Hauptbahnhof Potsdam sowie an allen gängigen Theaterkassen

Kartenreservierung

Tel. 0331-71 91 39, Fax: 0331-71 07 92 oder per Mail: kontakt@t-werk.de

Abendkasse

Die Kasse im T-Werk ist eine Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung des Tages geöffnet. An anderen Vorstellungsorten ist die Abendkasse jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet. Eventuell vorhandene Restkarten werden hier verkauft. Interessenten wird daher unverbindlich empfohlen, auch bei ausverkauften Vorstellungen an die Abendkasse zu kommen.

Reservierte Karten liegen bis 30 min. vor Veranstaltungsbeginn zur Abholung bereit. Kartenzahlung ist leider nicht möglich.

Ermäßigungsberechtigt

sind Studenten, Auszubildende, FSJler, Empfänger von Leistungen nach Hartz IV, Schwerbeschädigte und Rentner.

Bitte beachten Sie

Nach Beginn der Vorstellung erfolgt kein Einlass, gelöste Karten verlieren ihre Gültigkeit. Wenn nicht anders angegeben, empfehlen wir den Besuch nicht unter 16 Jahren.

Eintrittspreise

	Einzelpreis €	ermäßigt €	Schüler €
Preisgruppe A im Vorverkauf	18,- 16,-	14,- 12,-	9,- 7,-
Preisgruppe B im Vorverkauf	14,- 12,-	11,- 9,-	7,- 5,-
Tagesticket (nur VVK) Festivalpass (nur VVK)	25,- 70,-	18,- 50,-	11,- 35,-

Tagesticket und Festivalpass (nur im Vorverkauf erhältlich)

Das Tagesticket und der Festivalpass gelten nur bei Reservierung der jeweiligen Einzelveranstaltungen. Wenn einzelne Vorstellungen ausverkauft sind, besteht kein Anspruch auf Karten. Der Festivalpass ist nicht übertragbar und nur gültig im Zusammenhang mit einem Lichtbildausweis.

Special

Für die Konzerte von Nitzsche & Hummel, AML, Footprint Project, Mydy Babycad und Ivan Ivanovich & The Kreml Krauts ist der Eintritt frei.

Impressum

Texte Thomas Pösl Redaktion Franka Schwuchow, Isabel Winter
Anzeigen Steven Kierek Englische Übersetzung/Lektorat Trans-
fiction (Lucy Renner Jones & Jenny Piening) Layout, Gestaltung
Bauersfeld Grafikdesign Titelfoto Göran Gnaudschun (Spitfire Com-
pany & Palác Akropolis „Antiwords“) Webseite Thomas Langheinrich
- Kommunikationsdesign Druck flyeralarm GmbH Redaktions-
schluss 29.08.2015 (Änderungen vorbehalten)

Die Theaterwelt trauert um Bert Neumann / Negativer Realismus: Essay von Kathrin Röggla / Von wegen Sommerloch: Festivals von Bergen bis Wien / Was macht das Theater, Oliver Frljić?

Theater der Zeit

EUR 8 / CHF 10 / www.theaterderzeit.de

September 2015 • Heft Nr. 9

**Zurück
Off**

LSD



Im Jahresabo nur 80 Euro
Student/Innen erhalten
zusätzlich 20 % Rabatt

Die Zeitschrift für Theater und Politik,
stellt monatlich die neuesten Entwick-
lungen des deutschsprachigen und
internationalen Theaters vor.

Auch im Digitalabo
und als App erhältlich.

Bestellen Sie jetzt das Probeabo
unter www.theaterderzeit.de/probe



SCHIFF
BAUER
GASSE
POTSDAM

T-Werk Schiffbauergasse 4E, 14467 Potsdam | Tickets 0331-719139 & www.unidram.de

